

WILWEST ist Verantwortung – nicht Zersiedelung

Antwort auf den Leserbrief von Josef Gemperle vom 06.01.2026, Regio Die Neue

Die Diskussion um WILWEST wird engagiert geführt, auch von Josef Gemperle. Das ist verständlich, denn es geht um Boden, Landschaft und die Zukunft unserer Region. Gerade deshalb ist es wichtig, sachlich zu bleiben. WILWEST steht eben gerade nicht für Kulturlandverschleiss, sondern für eine konzentrierte und verantwortungsvolle Entwicklung an einem geeigneten Standort.

Entwicklung findet statt. Die entscheidende Frage ist, wie. Ohne WILWEST würden neue Arbeitsplätze weiterhin über viele Gemeinden verteilt entstehen, oft an schlecht erschlossenen Lagen. Das Resultat wäre mehr Verkehr, mehr Bodenverbrauch und mehr Zersiedelung. WILWEST setzt bewusst einen anderen Weg: 22 Gemeinden (!) unserer Region verzichten auf neue Einzonungen (Arbeitszonen) für Unternehmen und bündeln ihre wirtschaftliche Entwicklung an einem einzigen, gut erschlossenen Ort direkt bei der Autobahn und am öffentlichen Verkehr. Das ist moderne Raumplanung. Der künftige Siedlungsdruck für Arbeitszonen in den Gemeinden der Regio Wil wäre ansonsten enorm (vielleicht nicht gerade in Fischingen).

Josef Gemperle führt ins Feld, es gebe bereits genügend eingezonte Gewerbeflächen. Diese Flächen sind jedoch verstreut, teilweise blockiert oder für eine zukunftsfähige Entwicklung schlicht ungeeignet. WILWEST schafft dagegen klare Perspektiven. Für bestehende Betriebe, für neue Unternehmen und für hochwertige Arbeitsplätze. So bleiben Wertschöpfung, Steuereinnahmen und Fachkräfte in der Ostschweiz.

Auch die Landwirtschaft wird ernst genommen. Die beanspruchten Fruchtfolgeflächen werden vollständig kompensiert, wie es das Gesetz verlangt. Zusätzlich wird freiwillig weiteres Ackerland aufgewertet. Das bedeutet: Die Landwirtschaft wird nicht geschwächt, sondern langfristig gesichert. Und wäre das Gebiet von WILWEST so wertvoll für die Landwirtschaft, hätte es dafür nachhaltiger genutzt werden müssen.

WILWEST ist zudem bewusst auf Effizienz ausgelegt: dichte Bebauung, sparsame Bodennutzung, viel Grün, separate Velowege, Bus und Bahn. Genau so verhindert man Zersiedelung.

WILWEST ist kein Projekt gegen Natur oder Landwirtschaft. WILWEST ist ein Projekt für eine geordnete, konzentrierte und nachhaltige Zukunft unserer Region.

Bernhard Braun

Gemeindepräsident Eschlikon
Kantonsrat GRÜNE TG